

werden. Es wachsen die Mannigfaltigkeit und die Kompliziertheit dieser Bedingungen, der Probleme und Aufgaben, mit denen es die revolutionären Kräfte zu tun haben. Gleichzeitig ergeben sich für alle kommunistischen und Arbeiterparteien, für die 3 revolutionären Hauptströme immer zwingender gemeinsame internationale Aufgaben, die eine umfassendere Einheit aller revolutionären, antiimperialistischen Kräfte erfordern.

Hierzu gehören vor allem die entschiedene Antwort auf den imperialistischen Konfrontationskurs und das Ringen um die Fortsetzung der internationalen Entspannung auf politischem und militärischem Gebiet. Die Verhinderung eines atomaren Weltkrieges, womit der Imperialismus die Menschheit bedroht, erfordert am dringendsten gemeinsames Handeln. Ebenso sind die Lösung der Energie-, Rohstoff- und Ernährungsprobleme in der Welt, die Durchsetzung demokratischer Wirtschaftsbeziehungen, die Überwindung der neokolonialistischen Ausbeutung der Völker und die Zurückdrängung der internationalen Monopole nur durch gemeinsame koordinierte Anstrengungen möglich.

Die Entfaltung des weltrevolutionären Prozesses der letzten Jahre stand im Zeichen der Verbreiterung der Kampffront gegen den Imperialismus, im Zeichen ihres gewachsenen Einflusses. Neue soziale und politische Kräfte wurden in den Kampf einbezogen. Aus den Erfahrungen der antiimperialistischen Kräfte resultierte ein verstärktes Streben nach Gemeinsamkeit. Im Ringen um Frieden, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt beweisen die Arbeiterklasse, die werktätigen Massen und die Völker eine Kampfkraft und einen Kampfeswillen, die deutlich gewachsen sind.

Die Internationale Wissenschaftliche Konferenz „Der gemeinsame Kampf der Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung gegen Imperialismus, für sozialen Fortschritt“ im Oktober 1980 in Berlin demonstrierte überzeugend, daß es nicht nur notwendig, sondern auch möglich ist, den Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die dringlichsten Aufgaben im Kampf um die Lösung der Lebensfragen der Menschheit zu verstärken. Mit Delegationen von 116 Parteien und Organisationen aus 103 Ländern handelte es sich um das bisher größte und breiteste Treffen seiner Art in der Geschichte der revolutionären Bewegung.

Auch künftig wird unsere Partei alle Vorschläge und praktischen Initiativen unterstützen, die sich darauf richten, das Zusammenwirken der kommunistischen und Arbeiterparteien in allen geeigneten Formen so zu entwickeln, daß unsere Bewegung den Erfordernissen der Zeit noch besser gerecht werden kann. In Übereinstimmung mit anderen Bruderparteien befürwortet die SED die Durchführung internationaler Beratungen und Treffen zu aktuellen und dringlichen Fragen des gemeinsamen Kampfes.

Bedenkt man, welche Fülle neuer Probleme der Vormarsch der revolutionären Kräfte aufwirft, so kann es nicht verwundern, daß voneinander abweichende Auffassungen zwischen ihnen, darunter auch zwischen Kommunisten, auftreten. Den besten